

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung

 德 華 日 報
 中華郵政特准掛號立券之報紙
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

9. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 25. August 1938.

Nr. 2424

Admiral von Horthys Empfang in Berlin

Admiral von Horthy und der Führer in Berlin eingetroffen

Berlin, den 25. August (Reuter) Die Sonderzüge des ungarischen Reichsverwesers Admirals von Horthy und seiner Begleitung sowie der Zug des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler trafen gestern abend zu beiden Seiten desselben Bahnsteiges in Berlin ein, sodass der Führer aus seinem Zuge sprang und Admiral Horthy begrüßen konnte.

Auch der Luftfahrtminister und Beauftragte des 4. Vierjahresplans, Generalfeldmarschall Hermann Göring, hiess den ungarischen Regenten willkommen, der durch die grossartig geschmückten Strassen zu dem Regierungsgebäude fuhr, in dem gestern abend zu seinen Ehren ein Staatsbankett gegeben wurde.

Staatsbankett zu Ehren von Admiral von Horthy

Berlin, den 25. August (Sender) Zu Ehren des ungarischen Reichsverwesers Admiral von Horthy und seiner Gattin gab der Führer und Reichskanzler gestern abend eine festliche Abendtafel in den Räumen der Reichskanzlei.

Unter den 200 Gästen befanden sich sämtliche Begleiter Admiral Horthys und eine grosse Anzahl Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht. Etwa hunderttausend Menschen hatten sich vor der Reichskanzlei eingefunden, um den ungarischen Gast und seine Gemahlin bei der Ankunft zu begrüßen. Vor dem Essen trat Admiral von Horthy in Begleitung des Führers auf den Balkon und dankte der Menschenmenge für den herzlichen Empfang. Jubelrufe hallten zum Balkon empor und die Arme streckten sich zum Grusse. Immer mehr staute es sich in den Strassen, und die Heilrufe wurden immer lauter.

Bei der Abendtafel brachten Admiral von Horthy und der Führer herzliche Trinksprüche aus. „Schon

seit vielen Jahren“, sagte der Führer unter Anderem, besteht zwischen den Deutschen und den Ungarn eine tiefe Verbundenheit und Freundschaft.“ Der ungarische Reichsverweser dankte ihm in freundlichen Worten und brachte sein Lob und seine Anerkennung des gewaltigen Wiederaufbaus des Reiches seit dem Weltkrieg zum Ausdruck. Er kam auf die innige Freundschaft zwischen Deutschland und Ungarn während des grössten Krieges der Weltgeschichte zu sprechen und sagte zum Schluss, er hoffe, dass diese Freundschaft immer bestehen bleibe.

Heute wird sich der Führer mit seinem Gast, Admiral von Horthy, auf den Paradeplatz begeben, wo ein Vorbeimarsch stattfinden wird.

Presseempfang im Hotel Kaiserhof

Berlin, den 25. August (Sender) Anlässlich des Besuches des ungarischen Reichsverwesers in Berlin gab die deutsche Pressevereinigung gestern einen Empfang im Hotel Kaiserhof, zu dem eine grosse Anzahl ungarischer Pressevertreter geladen waren. Dieser Empfang gab den ungarischen und deutschen Pressevertretern eine Gelegenheit, kameradschaftliche Gefühle auszutauschen.

Deutsche Frontkämpfer in England

Berlin, den 25. August (Sender) Auf Einladung des englischen Frontkämpferverbandes „The British Legion“ befindet sich eine Abordnung deutscher Frontkämpfer auf einer Reise durch England. Gestern nachmittag waren sie die Gäste des Herzogs von Norfolk. Am Abend fand ein feierlicher Empfang im Haus der British Legion statt, auf dem der englische Präsident des Frontkämpferverbandes eine Rede hielt und unter Anderem sagte, lange haben England und Deutschland gegeneinander gekämpft nun wird die Feindseligkeit ein Ende haben.“

Tschecho-Slowakei

Abgeordneter Lord Runcimans erstattet Lord Halifax Bericht über die Lage in der Tschecho-Slowakei

Berlin, den 25. August (Sender) Einer Meldung aus der Tschecho-Slowakei zufolge ist gestern der Begleiter Lord Runcimans, Ashton Walton, in der britischen Hauptstadt eingetroffen. Nach am selben Nachmittag hatte er eine längere Unterredung mit dem englischen Aussenminister Lord Halifax, dem er Bericht über die Lage in der Tschecho-Slowakei erstattete.

Beratung in London

Berlin, den 25. August (Sender) Einige Mitglieder des englischen Parlaments traten gestern nachmittag zu einer Sitzung zusammen, an der Minister-

präsident Chamberlain und Aussenminister Lord Halifax teilnahmen. In Londoner politischen Kreisen wird angenommen dass es sich um die Lage in Mitteleuropa unter Zugrundelegung der Berichte des Abgeordneten Lord Runcimans, Ashton Walton, handelte.

Tschechische Willkür

Berlin, den 25. August (Sender) In der sudetendeutschen Stadt Wernsdorf wurde gestern eine Verfügung erlassen, dass in keinem Betrieb politische Gespräche geführt werden dürfen. Auch ist das Tragen von politischen Abzeichen und das Aufhängen von politischen Bildern sowie politisches Grüssen verboten. Ein sudetendeutscher Abgeordneter hat sofort Protest eingereicht und die Aufhebung des Gesetzes gefordert.

Palästina

Terror in Palästina

Haifa, den 25. August (Reuter) Der Vizebezirkskommissar Mr. Walter Moffat wurde schwer verwundet, als gestern ein Terrorist in sein Office in Janin eindrang und aus nächster Nähe mehrere Schüsse auf ihn abgab. Mr. Moffat wurde ins Krankenhaus gebracht, wo sechs englische Polizisten im Notfall für eine Blutübertragung bereitstehen.

Koenig Ibn Sauds Vorschlag zur Loesung der Schwierigkeiten in Palästina

London, den 24. August (Transocean) Der „Evening Standard“ teilt mit, dass König Ibn Saud mit einem neuen Plan zur Lösung der Schwierigkeiten in Palästina hervorgetreten ist, den der augenblicklich sich in England aufhaltende Kronprinz von Saud-Arabien wahrscheinlich der britischen Regierung vorlegen wird. Ueber den

Inhalt des Planes berichtet der „Evening Standard“ nur, dass der Gedanke einer Teilung des Landes vollkommen fallen gelassen worden ist und als erster Schritt zur Lösung des Problems ein 10 jähriger Waffenstillstand vorgeschlagen wird. Die Zeitung erklärt, dass dieser Plan des mächtigsten arabischen Herrschers von den Arabern in Palästina angenommen werden würde, dass er aber gleichzeitig auch die Zustimmung der Juden finden muss.

Beschlagnahme proarabische Flugzettel

Kairo, den 24. August (Transocean) Die Polizei beschlagnahmte mehrere Tausend proarabische Flugzettel mit dem Titel „Palästina steht in Flammen, und die Mohammedaner rühren keinen Finger.“ Der für die Veröffentlichung verantwortliche Ausschuss zur Unterstützung der Araber in Palästina protestierte gegen die Beschlagnahme, indem er darauf hinwies, dass es die Pflicht aller Mohammed-

aner ist, dem unterdrückten Volk der Araber in ihrem Kampfe beizustehen.

500 Juden kehren aus Palästina nach Polen zurück

Bukarest, den 24. August (Transocean) Der polnische Dampfer „Polonia“ wird in dem rumänischen Hafen Konstanza erwartet, wo er 500 aus Palästina zurückkehrende polnische Juden ausschiffen wird. Die rumänische Regierung hat die Erlaubnis zur Landung gegeben und wird die Juden in einem Sonderzug an die polnische Grenze befördern lassen. Es ist den Juden nicht erlaubt, den Zug auf rumänischem Gebiet zu verlassen.

Aus aller Welt

Beisetzung des verunglückten holländischen Gesandten Dr. Ridder von Rappard

Berlin, den 25. August (Sender) Der niederländische Gesandte in Deutschland, Dr. Ridder van Rappard, der auf der Fahrt von Holland nach Deutschland bei einem Autounfall ums Leben kam, wurde gestern in Holland beigesetzt. Der deutsche Gesandte in Holland legte im Namen des Reichskanzlers am Grabe einen Kranz nieder.

Todesurteile im Sowjetparadies

Moskau, den 25. August (Reuter) Gestern wurden in Kirovowad 10 leitende Beamte des landwirtschaftlichen Kommissariats von Azerbeidjan zum Tode verurteilt, die gestanden haben sollen, Mitglieder einer nationalen, gegenrevolutionären Organisation von Terroristen zu sein. Sie wurden einer Verschwörung zum Sturze der sowjetischen Regierung und der Schädigung der Viehzucht für schuldig befunden. 4 weitere Beamte wurden zu Gefängnisstrafen von 12 bis 25 Jahren verurteilt.

14 blinde Passagiere auf der „Normandie“

Paris, den 24. August (Transocean) Als der französische Ozeandampfer „Normandie“ am Montag aus New York kommend in Le Havre eintraf, befanden sich nicht weniger als 14 blinde Passagiere an Bord, von denen 11 Amerikaner und 3 Franzosen waren. 7 von den 11 Amerikanern erklärten, der auf rotspanischer Seite kämpfenden Internationalen Brigade beitreten zu wollen. Unter den Franzosen befand sich Frau Beatrice Dussane, die als Mitglied der Akademie Francaise am französischen Theater in Middelbury im Staate New York ein Gaspiel gegeben hatte.

Franzoesisches Riesenflugboot auf Atlantikflug

Paris, den 24. August (Transocean) Das französische Riesenflugboot „Lieutenant de Vaisseau, Paris“, das Dienstag Morgen zur ersten Strecke seines Atlantikfluges aufstieg, traf Dienstag Nachmittag um 3.05 Uhr in Lissabon ein.

General Vuillemin bei Aussenminister Bonnet

Berlin, den 25. August (Sender) Der französische Aussenminister Bonnet empfing gestern nachmittag den Stabschef der französischen Luftwaffe, General Vuillemin, der ihm Bericht über seine Deutschlandreise erstattete.

Petroleumquellen in Tunis entdeckt

Berlin, den 25. August (Sender) Es verlautet, dass in der französischen Kolonie Tunis Petroleumquellen entdeckt wurden. Mit den Arbeiten zu ihrer Ausbeutung soll in den nächsten Tagen begonnen werden.

Frau „Oyuki“ Morgan will wieder die japanische Staatsangehörigkeit annehmen

Kyoto, den 23. August (Domei) Frau „Oyuki“ Morgan, die Witwe des amerikanischen Millionärs George Morgan, eine gebürtige Japanerin, die nach 35 jährigem Aufenthalt in Europa und Amerika kürzlich nach Japan zurückkehrte, erfüllte gestern auf der Auswärtigen Abteilung der Präfektur Kyoto die nötigen Formalitäten für ihre Wiedereinbürgerung in Japan. Frau Morgan hat die nötigen Dokumente einschliesslich ihrer Heiratsurkunde eingereicht.